



TECHNISCHE  
BETRIEBE SEON AG

Technische Betriebe Seon AG

# GESCHÄFTSBERICHT 2019

30

# INHALT

EDITORIAL	3
KENNZAHLEN 2019	4
RÜCK- UND AUSBLICK	5
STROMVERSORGUNG	6
WASSER	8
ABWASSER	9
FERNWÄRMEVERSORGUNG	10
FINANZEN	12



**Dr. Martin Sprenger,  
Verwaltungsratspräsident**

Das dominierende Thema des letzten Jahres war zweifellos die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit unserer Erde. Der wachsende Zuspruch zur Fridays-for-Future-Bewegung, aber auch die junge Schwedin Greta Thunberg, die zum Sprachrohr einer ganzen Generation wurde, haben in der medialen Öffentlichkeit grosse Resonanz erfahren.

Nun ja, man muss nicht mit allem einverstanden sein, was gefordert wird. Man darf aber auch die Augen nicht vor den Tatsachen verschliessen. Der Weltklimarat schrieb in seinem Zustandsbericht: «Die Erwärmung des Klimasystems ist eindeutig» und: «Der Einfluss des Menschen auf das Klimasystem ist klar». Auch

wenn von gewissen Exponenten so dargestellt, sind das keine Fake News. Die Aussagen des Rates basieren auf einer wissenschaftlich erhärteten Beweiskette. Die Folgen der Klimaerwärmung – auch so viel ist bekannt – haben weitreichende Auswirkungen auf die Umwelt, die Wirtschaft und auf viele Bereiche der Gesellschaft.

Wenn die Begrenzung der Erderwärmung gelingen soll, gilt es, Energie effizient zu nutzen und saubere Energiequellen einzusetzen. Dazu wollen und werden auch wir unseren Beitrag leisten. Für die Technischen Betriebe Seon AG sind Nachhaltigkeit und (Energie-)Effizienz nicht nur Kür, sondern Pflicht. Dies ist fest in unserer Strategie verankert. Deshalb achtet die TBS AG auf nachhaltigen Energieeinkauf. Wir beziehen ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Die Elektrizität für unseren Werkhof stammt von der hauseigenen Photovoltaikanlage und unsere Fahrzeugflotte wird teilweise elektrisch betrieben. Zudem überprüfen und erneuern wir laufend unsere Trafostationen. Damit können wir Verlustleistungen reduzieren. Letztlich trägt auch der Betrieb unserer Fernwärmeinstallationen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.

Der Dalai Lama sagte einmal: «Unser Planet ist unser Zuhause, unser einziges Zuhause. Wo sollen wir denn hingehen, wenn wir ihn zerstören». Dem ist nichts hinzuzufügen!

Dr. Martin Sprenger

# KENNZAHLEN 2019

## STROM

**7920 kWh**  
Ø Stromverbrauch / EW

**41'479'631 kWh**  
Stromabgabe Total

## WASSER

**244 l**  
Ø Tagesverbrauch / EW

**447'956 m<sup>3</sup>**  
Förderung Grundwasser

**18'936 m<sup>3</sup>**  
Förderung Quellwasser

**466'892 m<sup>3</sup>**  
Förderung Total

## FERNWÄRME

**2'185'906 kWh**  
Erzeugung NWVB Hallenbad

**4'221'948 kWh**  
Erzeugung NWVB Oberdorf

**6'407'854 kWh**  
Erzeugte Energie Total

## ABWASSER

**67 m<sup>3</sup>**  
Ø Jahresmenge / EW

**184 l**  
Ø Tagesmenge / EW

**352'825 m<sup>3</sup>**  
Verrechnete Abwassermenge Total

EW = Einwohner  
NWVB = Nahwärmeverbund

# RÜCK- UND AUSBLICK



**Max Urech,  
Geschäftsführer**

Als lokal verankertes Dienstleistungsunternehmen blickt die Technische Betriebe Seon AG auf ein erfolgreiches und herausforderndes 2019 zurück. Die TBS AG wird im Markt und von Partnergemeinden als kompetente Partnerin wahrgenommen. Die Produkte und Dienstleistungen behaupten sich am Markt. Dank guter Zusammenarbeit ist die Zahl der Industrie- und Gewerbekunden gleichgeblieben. Der konsolidierte Unternehmensgewinn liegt bei CHF 395'143.-.

Diese Erfolgsgeschichte soll auch im Jahr 2020 fortgeschrieben werden. Mit Partnergemeinden konnten erste Gespräche über Erbringung weiterer Dienstleistungen stattfinden. Diese Erfolge sind dank einem guten Team möglich. Ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeiter.

Mit Blick auf den Strommarkt lassen sich starke Veränderungen erkennen. Der Bundesrat hat am 17. Oktober 2018 die Revision des Stromversorgungsgesetzes in die Vernehmlassung geschickt. Im Zentrum stehen die Versorgungs-

sicherheit, ein effizient funktionierender, offener Markt für alle und neue Netzregulierungen, die den Ausbau der dezentralen, erneuerbaren Stromproduktion unterstützen sollen. Der Bundesrat hat das Vernehmlassungsergebnis zur Kenntnis genommen und das UVEK beauftragt bis 2020 entsprechende Vorlagen auszuarbeiten.

Der Aargauer Regierungsrat hat auf kantonaler Ebene im Mai einen Vorschlag zur Teilrevision des Energiegesetzes verabschiedet. Mit dieser Teilrevision soll der Aargau die Energiestrategie 2050 des Bundes im Gebäudebereich umsetzen, Strom sparen, mehr erneuerbaren Strom produzieren und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss senken.

Die neuen Regelwerke bringen Herausforderungen mit sich. Kundennähe, Dekarbonisierung, Digitalisierung, dezentrale Energieerzeugung und Flexibilität – das sind Schlagworte, die Grundversorger in den nächsten Jahren beschäftigen. Diese rechtzeitig richtig zu interpretieren, frühzeitig entsprechende Weichen zu stellen, kundennahe Lösungen zu entwickeln, veränderte Kundenbedürfnisse erkennen; das sind Chancen für die Zukunft.

Um die kommenden Herausforderungen zu meistern, braucht es eine solide Basis. Diese ist vorhanden. Die TBS AG verfügen über dem Stand der Technik entsprechende und gut gewartete Anlagen. Diese wurden in den vergangenen Jahren konsequent erneuert und erweitert.

Nach der erfolgreichen Umwandlung in eine Aktiengesellschaft habe ich beschlossen nach 30 Jahren TBS frühzeitig in Pension zu gehen. Mein Nachfolger heisst Patrick Obrist. Ich wünsche Patrick viel Freude und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

Max Urech

# STROMVERSORGUNG

Mit der Sanierung des Hallenbads Seon wurde die bestehende integrierte Trafostation zurückgebaut. Neben dem Hallenbad wurde eine neue Trafostation in Fertigbauweise erstellt. Die Herausforderungen bestanden darin, den Baustrom jederzeit in genügender Menge zu liefern und die Arbeiten mit dem Baufortschritt des Hallenbades zu koordinieren.

Durch geplante neue Industriebauten wurde die bestehende Trafostation Tannlihg rückgebaut und durch eine leistungsfähige Station an der Grundstücksgrenze ersetzt.

Mit dem Werkleitungs- und Strassenprojekt im Zirtel erfolgte die Anpassung der Elektrizitätsversorgung. Damit wurden die Voraussetzungen für eine weitere Ringleitung geschaffen.

Auch im Geschäftsjahr 2019 wurden die werterhaltenden und geplanten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Dies beinhaltete mitunter zwei

punktuellen Niederspannungsverstärkungen und Ringschlüsse. Zudem wurden 118 Elektrozähler und Rundsteuergeräte gewechselt und 32 Tarifapparate neu installiert.

Die bestehenden Hausinstallationen in Seon und auch in Egliswil befinden sich in einem guten Zustand. Neuinstallationen werden in der Regel den Normen entsprechend installiert. Die Kosten für die Hausinstallationskontrollen trägt nach wie vor die TBS AG.

Unser Pikett Service musste mehrheitlich wegen Rohrbrüchen ausrücken. Es wurden keine Störungen am Mittelspannungs- und Niederspannungsnetz der TBS AG verzeichnet. Niederspannungsseitig wurden sehr wenige hausinterne Ausfälle registriert.

## Elektrizitätsversorgung in Zahlen

2019

Energiebezug Netz	42'369'388 kWh
Energieabgabe Netz	41'479'631 kWh
Leistung Ø 12 Monate (15 Minuten)	6953 kW
Benützungsdauer Spitzenwert	6094 Std.
Durchschnittlicher Verbrauch pro Einwohner	7920 kWh
Photovoltaikanlagen in Betrieb	92 Stk.
Rücklieferung Photovoltaikanlagen	2'000'679 kWh
Transformatorstationen inkl. Privatstationen	49 Stk.
Transformatorleistung	26'740 kVA
Mittelspannungsnetz (16 kV)	27,0 km
Niederspannungsnetz (230 / 400 V)	127,0 km
Verteilkabinen	218 Stk.
Hausanschlüsse	1917 Stk.
Elektrizitätszähler	3836 Stk.
Öffentliche Beleuchtung (Kandalaber in Seon)	835 Stk.

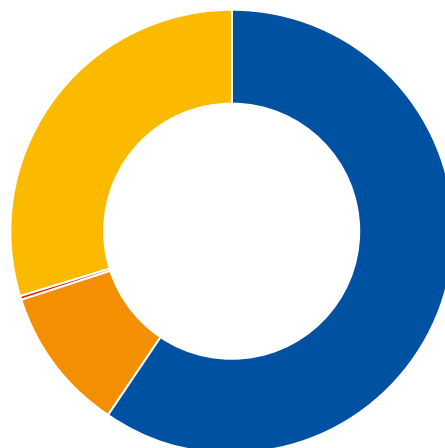
# STROMVERSORGUNG



Im Berichtsjahr wurden unsere Anlagen durch das Eidg. Starkstrominspektorat inspiziert. Die Sachverständigen attestierten einen guten Zustand der Anlagen, die korrekte Ausführung der Unterhaltsarbeiten und die Einhaltung der Arbeitssicherheitsvorschriften. Lediglich die in Verzug geratene Installationskontrolle muss aufgearbeitet werden.

## Strombezüger 2019

- **Einfamilienhäuser**  
59,70%
- **Gewerbe (NS-Messung)**  
10,42%
- **Baustrom**  
0,30%
- **Industrie (HS-Messung)**  
29,59%



# WASSER

Im Jahr 2019 konnten für CHF 891'451.50 Trink-, Brauch- und Bauwasser verrechnet werden. Budgetiert waren CHF 882'900.00.

Im Sommer kann es ausserhalb von Seon lokal zur Wasserknappheit kommen, vor allem dort, wo keine ergiebigen Grundwasservorkommen zur Verfügung stehen. Studien zeigen, dass sich der Wasserhaushalt in der Schweiz mit dem Klimawandel merklich ändert. Die steuernde Wirkung des Schnees und der Gletscher nehmen ab. Die Sommer- und Herbsttrockenheit wird zu einer Herausforderung. Gleichzeitig verschärft sich die Hochwassergefahr, da die Niederschläge in einer wärmeren Atmosphäre intensiver sind und die Nullgradgrenze ansteigt. Seon kann aber mit den leistungsfähigen Pumpwerken Hallenbad und Bleien positiv in die Zukunft blicken. Das Trinkwasser wird uns in Seon auch in Zukunft nicht ausgehen. Im Berichtsjahr wurde unser Trinkwasser zweimal durch ein anerkanntes Institut überprüft.

Die untersuchten Proben des Quell- und Grundwassers erfüllten dabei die gesetzlichen Anforderungen an das Trinkwasser.

Im Oktober 2019 wurde wiederum die Hälfte der Hauptleitungen mit der Druckeinspeisemethode untersucht.

Es mussten 17 Lecks und Rohrbrüche (Vorjahr 22) behoben werden. Ende 2019 waren 308 Hydranten am Netz in Betrieb.

## Realisierte Projekte

- Neuerschliessung Zirtel
- Zusammenschluss Ringleitung Grubenweg-Reiterweg
- Beginn Rohrleitungserneuerung Bachweg
- Beginn Zustandserhebung und Überprüfung der provisorischen Schutzzonen Moosmatt
- Ersatz einer Zubringerpumpe und Renovation Motor Hauptpumpe Bleien
- Mithilfe bei der Erschliessungsplanung Vorderzelgli

## Wasserversorgung Seon in Zahlen

2019

Grundwasserbeschaffung	447'956 m <sup>3</sup>
Quellwasserertrag	18'936 m <sup>3</sup>
<b>Total Wasserbeschaffung</b>	<b>466'892 m<sup>3</sup></b>
Verkauf über Wasseruhren	381'668 m <sup>3</sup>
Wasserabgabe ins Leistungsnetz (Verluste, öffentliche Brunnen, Selbstverbrauch)	51'044 m <sup>3</sup>
Wasserabgabe an Egliswil	34'180 m <sup>3</sup>
Durchschnittlicher Tagesverbrauch pro Einwohner	244 l
Länge der Hauptleitungen	41'830 m
Länge der Hydranten Zuleitungen	1170 m
Länge der Hauszuleitungen	21'070 m
Hausanschlüsse	1461 Stk.
Hydranten	308 Stk.
Direkte Wasserabgabe an Partnergemeinde Seengen	84'334 m <sup>3</sup>
Direkte Wasserabgabe an Partnergemeinde Teufenthal	123'369 m <sup>3</sup>



# ABWASSER



Im Zusammenhang mit der rückwärtigen Erschliessung Zirtel wurde die Schmutzwasserentsorgung angepasst. Gemäss der generellen Entwässerungsplanung ist das Abwasser westlich der Lenzburgerstrasse in einem neuen Leitungsstrang zu fassen und der bestehenden Kanalisation in der Aarauerstrasse zuzuführen. Die Baumeisterarbeiten wurden im Berichtsjahr abgeschlossen.

## Realisierte Projekte

- Mithilfe bei der Entwässerungsplanung Vorderzelgli
- Nachkontrolle und Neuaufnahme von 35 Liegenschaften
- Kontrollwartungen, Bestandsaufnahmen mittels Kanalfernsehen, auswechseln von 3 Schachtdeckeln, 22 Einstiegsleitern sowie die normalen Erweiterungs- und Unterhaltsarbeiten

## Abwasserbeseitigung in Zahlen

2019

Verrechnete Abwassermenge aus Frisch und Brauchwasser	352'825 m <sup>3</sup>
Ø Jahresmenge pro Einwohner	67 m <sup>3</sup>
Ø Tagesmenge pro Einwohner	185 l
Regenbecken	2 Stk.
Entlastungsbauwerke	12 Stk.
Abwasserpumpwerke	2 Stk.
Länge der Abwasserleitungen	121,0 km

# FERNWÄRMEVERSORGUNG

Die Technische Betriebe Seon AG betreiben zwei Nahwärmeverbände. Beim Verbund, welcher die Tiefenwärme vom Pumpwerk Hallenbad verwertet, wurde ein Ertrag von CHF 232'961.– erwirtschaftet. Budgetiert waren CHF 241'400.–. Beim Verbund Oberdorf, welcher mit Holzschnitzel befeuert wird, konnten CHF 550'771.– fakturiert werden. Veranschlagt waren CHF 575'600.–.

Im Jahr 2017 wurde die erste von drei Wärmepumpen beim Verbund Hallenbad ersetzt. Das hat sich bewährt. Im letzten Jahr wurden die restlichen zwei Wärmepumpen ausgebaut und durch eine neue Einheit mit grösser Leistung ersetzt. Als Herausforderung stellte sich der Rückbau des technischen Speichers im Hallenbad dar und die direkte Lieferung von der Heizzentrale Hallenbad.

Beim Verbund Oberdorf wie auch beim Verbund Hallenbad wurden Gespräche bezüglich grösseren Neuanschlüssen geführt. An beiden Versorgungen wurden die notwendigen Unterhaltsarbeiten erledigt.

Beide Anlagen funktionierten gut. Kunden konnten ohne nennenswerte Versorgungsunterbrüche mit Komfort- und Prozesswärme versorgt werden.

## Nahwärmeverbund Hallenbad in Zahlen

2019

Erzeugte Energiemenge	2'185'906 kWh
Verrechneter Energiebezug	1'847'091 kWh
Installierte Leistung thermisch	1200 kW
Anzahl Energieerzeugungsanlagen	1 Stk.
Anzahl Unterstellen	3 Stk.
Anzahl Subunterstellen	2 Stk.
Länge der Versorgungsleitungen	1725 m

## Nahwärmeverbund Oberdorf in Zahlen

2019

Erzeugte Energiemenge	4'221'948 kWh
Verrechneter Energiebezug	3'775'727 kWh
Installierte Leistung thermisch	2500 kW
Anzahl Energieerzeugungsanlagen	1 Stk.
Länge der Versorgungsleitungen	2960 m

# FERNWÄRMEVERSORGUNG



# FINANZEN

## BILANZ

31. 12. 19  
CHF

Flüssige Mittel	894'100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'823'540
Übrige kurzfristige Forderungen	1'000
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	85'226
Aktive Rechnungsabgrenzungen	79'287
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'883'153</b>

Sachanlagen	19'627'156
Immaterielle Werte	46'497
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>19'673'653</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>23'556'806</b>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'159'755
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	139'636
Passive Rechnungsabgrenzungen	491'492
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'790'884</b>

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'000'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'000'000</b>

Aktienkapital	1'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	15'256'185
Gewinnvortrag	114'594
Jahresgewinn	395'143
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>16'765'922</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>23'556'806</b>

# FINANZEN

## Erfolgsrechnung

1. 1. 19–31. 12. 19  
CHF

Ertrag Elektrizitätsversorgung	6'486'051
Ertrag Wärmeversorgung	783'732
Ertrag Dienstleistungen	679'824
Übrige betriebliche Erträge	242'253
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8'191'860</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	-4'447'062
<b>Bruttogewinn</b>	<b>3'744'798</b>
Personalaufwand	-1'342'219
Übriger Betriebsaufwand	-658'646
<b>Betriebsergebnis 1 (EBITDA)</b>	<b>1'743'933</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1'168'769
<b>Betriebsergebnis 2 (EBIT)</b>	<b>575'164</b>
Finanzaufwand	-66'786
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	-35'561
<b>Betriebsergebnis 3 (EBT)</b>	<b>472'817</b>
Direkte Steuern	-77'674
<b>Jahresergebnis</b>	<b>395'143</b>

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der  
Technische Betriebe Seon AG  
5703 Seon

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Technische Betriebe Seon AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 17. April 2020

thv AG  
Wirtschaftsprüfung



Philipp Hunziker  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisor  
Treuhandler mit eidg. FA



Adrian Scholze  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



**Verwaltungsrat v.l.n.r.:**  
David Fischer (Vizepräsident),  
Dr. Martin Sprenger (Präsident),  
Erich Lüdi,  
Heiri Baumann





TECHNISCHE  
BETRIEBE SEON AG

**Technische Betriebe Seon AG**

**Mühleweg 3**

**5703 Seon**

**Tel. 062 769 60 00**

**info@tbseon.ch**

**MO–DO 7.15–11.45 Uhr | 13.15–16.45 Uhr**

**FR 7:15–11.45 Uhr | 13.15–16.00 Uhr**

**Am Montag ist der Schalter bis 18 Uhr geöffnet.**